

Fliederweg

Flieder steht für Blütenduft und Frühlingseligkeit. Kaum ein Garten, in dem nicht im Mai oder Juni ein Fliederstrauch seine Pracht entfaltet.

Beim Flieder in unseren Gärten handelt es sich meist um hochgezüchtete Kulturformen. An Hofrändern und in Bauerngärten findet man riesige Fliederbüsche, oft "Wilder Flieder" genannt, die sich in kurzer Zeit durch lange Wurzeltriebe nach allen Seiten ausbreiten. Der Flieder, plattdeutsch Zirene (von lat. Syringa), kam erst um die Mitte des 16. Jahrhunderts von Konstantinopel über Wien nach Mitteleuropa. Gegen Ende des Jahrhunderts war er bereits in den meisten deutschen Gärten zu finden.